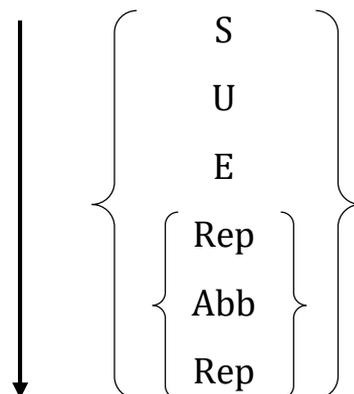


Prof. Dr. Alfred Toth

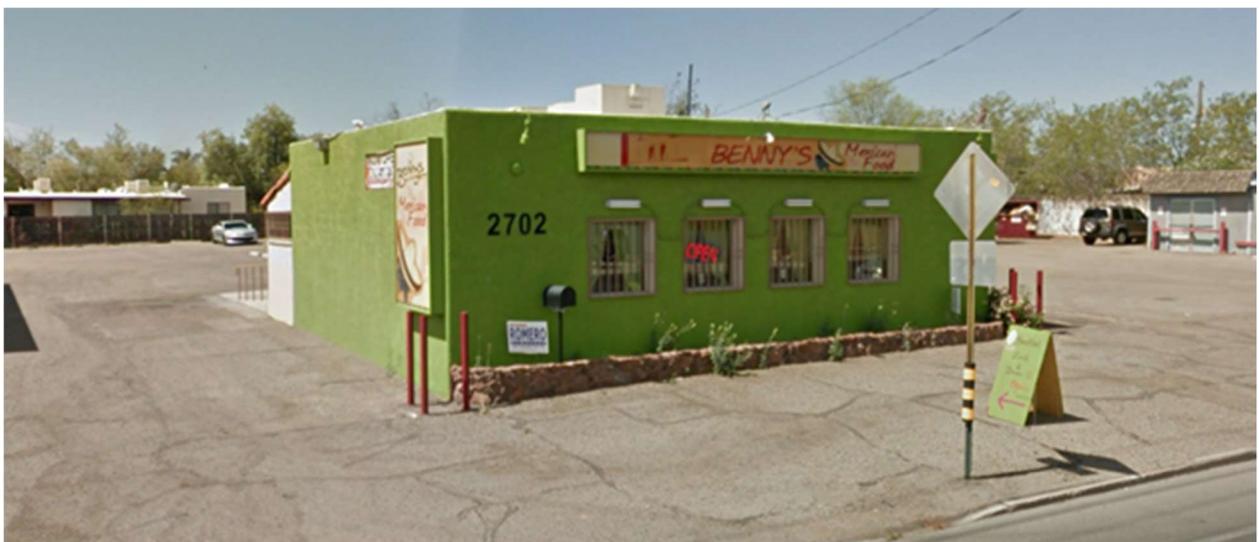
Skopus ontischer Fokusmarker

1. In Toth (2021) wurde damit begonnen, «Einbruchstellen» metasemiotischer Systeme in die die seit längerem bekannte ontisch-semiotische Isomorphie (vgl. Toth 2014) zu suchen. Aus dem Nachweis sprachlicher Bewegungstransformationen in der Ontik folgt nun, daß es möglich ist, ein System in einem Systemverband, also etwa ein Haus in einer Häuserzeile, parallel zum Wort in einem Satz zu setzen.

2. In dieser Arbeit soll gezeigt werden, daß der Skopus von ontischen Fokusmarkern abhängig ist von einer Systemstruktur, die sich mit den Phasen, Phrasen und Sätzen der modernen generativen Grammatik vergleichen läßt (vgl. etwa Radford 2012). Damit wird auch gezeigt, daß die Positionierung von ontischen Fokusmarkern nicht so willkürlich ist, wie man bei Objekten anzunehmen geneigt ist, sondern von einer Kartographie abhängig ist, die wir wie folgt vorgeschlagen. (Der Pfeil bezeichnet zunehmenden Fokus.):



2.1. $\Omega_{\text{Fok}} \subset S$



2702 E Grant Rd, Tucson, AZ

2.2. $\Omega_{\text{Fok}} \subset U(S)$



2520 E Grant Rd, Tucson, AZ

2.3. $\Omega_{\text{Fok}} \subset \text{Abb}(U(S))$



1800 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

2.4. $\Omega_{\text{Fok}} \subset E(S)$



7105 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

2.5. Im folgenden Fall liegt Ω_{Fok} zwischen E und Rep des Nachbarsystems:



3719 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

Literatur

Radford, Andrew, Minimalist Syntax. 5. Aufl. 2012, Cambridge, U.K.

Toth, Alfred, Vollständige und unvollständige ontisch-semiotische Isomorphismen I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Ontisches long-distance movement. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2021

14.4.2021